

# Interkulturelles Lernen

**Beitrag von „WillG“ vom 29. Mai 2016 23:27**

Ich sehe das ähnlich wie manche Vorschreiber:

Die Gefahr bei deinem Konzept ist die, dass am Ende mehrere unrefletierte Stereotypen im Raum stehen. Die Schüler müssen sich erstmal mit den Begriffen Stereotyp und Vorurteil beschäftigen und lernen, diese differenziert zu hinterfragen. Dabei ist dein Konzept eher hinderlich.

Vielleicht macht es mehr Sinn, ein bestimmtes Vorurteil zu wählen, nach dem sich Spanier und Deutsche deutlich unterscheiden (Essen? Arbeit?) und dann den Kern der Stunde auf die Erarbeitung der Hintergründe (historisch, geographisch, politisch, kulturell) zu legen. Am Ende könnten dann die Schüler einerseits gelernt haben, wie authentisch dieses Vorurteil wirklich ist und wie es dazu gekommen ist. Dazu haben sie den Blick auf das eigene Land gelenkt und eigene Kulturen hinterfragt.